

06.01.1921 Do

1811

I: Das Streichholz.

Ersch: Streichholze S. 13 (3)

Abreißkalender.

Eben will ich eine Zigarette anzünden und mache die Entdeckung, daß meine Streichholzschachtel leer ist. Ich habe also erstens kein Streichholz und zweitens keine Ahnung, worüber ich heute schreiben soll. Ich hatte gehofft, im Gefräusel des Zigarettenrauchs würde mir ein Thema erscheinen, nun ist es auch damit nichts. Was nicht oft an so einem Streichholz hängt! Übrigens, wenn Sie sich einbilden, daß Streichholz nur da sind, um Zigaretten, Pfeifen, Zigarren oder Lampen und Öfen anzuzünden, so sind Sie bekanntlich im Irrtum. Das Streichholz ist der „Cumulard“, wie er im Buch steht, was ihm zumal in Frankreich übel genommen werden könnte, wo das Streichholz sozusagen ein Staatsbeamter ist.

Eine der wichtigsten Funktionen liegt dem Streichholz beim Kartenspiel, in erster Linie beim Ecarté, ob. Da tritt es sozusagen als Parteidräger, als Duellgenie auf, indem es, die Gewinne und Verluste markiert. Je nachdem es sich rechts oder links legt, bedeutet es für den einen oder andern der Spieler eine Summe, an die er am nächsten Morgen mit Schaudern zurückdenkt. Viele Streichhölzer könnten in

diesem Fall derart kalte Füße erzeugen, daß der Spieler aussiehen und sich Bewegung verschaffen muß. Was dann die andern meist ungern sehen.

Mit Streichhölzern lassen sich ferner sehr hübsche Spiele spielen, Rätsel legen oder Fingerskilligkeitsstückchen ausführen. Manchmal sieht man im Café, wenn eine Gesellschaft fortgegangen ist, auf ihrem Tisch noch ganze und zerbrochene Streichhölzer herumliegen. Wer Bescheid weiß, sieht sofort, ob es sich um salonfremde oder mehr riskierte Nummern handelte und kann sich erklären, warum die Damen einmal so besonders laut gelacht und sich dann wie erschrocken angestohnen hatten.

Früher war das Streichholz noch kein so harmloser Kamerad. Damals konnte es vorkommen, daß es als Mithilfsliefer bei Mutter-, Vater-, Kinder-, Gatten- und sonstigem Mord auftrat. Clara Viebig hat einen langen Roman darüber mit dem Titel Absolvo tel geschrieben, glaube ich. Damals wurden nämlich die Streichholzwöpfchen nebenbei teils als Ratengift verwandt, teils von Gattinnen, die ihres Mannes überdrüssig waren, diesem in den Morgencaffee getan.

Aber dann kamen die Schweden, und vom Giftmörder wurde das Streichholz zum harmlos-nützlichen Haussgenossen. Höchstens, daß es noch hie und da als Brandstifter auftrat oder als Anhaltpunkt in einer Detektivgeschichte. Schade, die alten Phosphorzündhölzer waren so schön. Erinnern Sie sich der runden Schachteln aus gespliechtem Tannenholtz mit der rauhen Sandfläche auf dem Deckel, die so scharf rochen? Darin standen die lästlichen Stäbchen mit ihren roten, grünen, gelben, braunen, blauen Köpfchen. Auch olivengrün gab es darunter, die waren mein Schwarm. Ich konnte mit keiner vornehmere Farbe denken, als olivengrün. Das war so verhalten, so selbstsicher, so diskret und so verinnerlicht, so von einer lühlen Wärme. Olivengrün liebt ich bis auf den heutigen Tag.

Von den Wachsstreichhölzern will ich nur im Vorbeigehen reden. Die waren jedes für sich ein Schatz. Selbst angebrannt wurden sie noch sorgfältig in der Hosentasche aufgehoben und als Kerzelein benutzt. Ein Wachsstreichholz stand im Kurs gleich 20—25 Knöpfe.

Die Schweden bedeuteten für die Phosphorhölzer die Götterdämmerung. Diese musikalische Ideenassoziation erinnert mich daran, daß dazumal bei stöhlischen Zusammenkünften ganze Opernarien auf den Text gesungen wurden, der auf den schwedischen Streichholzschachteln stand: Västerviks Ländstillsfabrikspralekt, Paraffinerade, Utan Svafel och Phosphor, Lända enderst mot Iadams plan! (Ich stehe nicht für die schwedische Rechtschreibung ein.) Es klang pompos.

Der Erfolg der Schwedischen forderte die Nachahmung heraus. Zuerst kamen selbstverständlich die Kaiserhölzer, die heute ganz vom Markt verschwunden zu sein scheinen. Heute werden von großen Fabriken

Preise für besonders wirkungsvolle und originelle Namen ausgezahlt. Sogar Speerwerfer heißt heute ein deutsches Zündholz. Un Großvater als Kaiser-Ersatz scheint niemand zu denken.

Sehen Sie, das Streichholz ist zu allem zu gebrauchen, sogar zu einem Abreißkalender.

Jordi 6. 1. 1921